



CUMULUS

Vereinsnachrichten des Fliegerclubs WEISSE MÖWE WELS

Ausgabe 2 / 2006

Symphonie der Ballone



Copyright Fotoclub Wels - www.fotoclubwels.org

Generalversammlung
Saisoneröffnung
Airventure Oshkosh
Sonnenwendeflug

WMW - die Nummer 1 in Sachen Flugsport
Fallschirmsprung - Ultralight - Motorflug -
Segelflug - Modellflug



Inhaltsverzeichnis

- 03 Brief des Präsidenten
- 06 Generalversammlung
- 08 Ehre, wem Ehre gebührt
- 09 Inserat Verkauf C172
- 10 Auftakt mit Marschmusik
- 12 Symphonie der Ballone
- 17 Fritz Leber, Mitglied Nr. 001
- 18 Allgemeine Information
- 20 Oshkosh
- 22 Fallschirmausbildung
- 24 Segelflugschule
- 24 Storchenzuwachs
- 25 Änderung ZLPV - Segelflug
- 26 Sonnenwendeflug
- 28 Johann Frisch
- 30 Wintertage - Lepka

Termine & Veranstaltungen

Segelflugwoche in Mauterndorf

8. Juli - 15. Juli 2006

Ausflug nach Dingolfing

14. oder 15. August 2006

“4 Nationen” Segelflug Ziellanden

16. September, 10:00

23. September Ausweichtermin

Garmin G1000

es finden laufend Umschulungen statt.

Einfach bei den Fluglehrern und

Umschulungspiloten der Sektion MF

melden.



Ernst Zinnhobler
Immobilienmakler
0699 - 127 33 999

Ringstr. 19
A-4600 Wels
Tel.: +43 (0) 7242 - 7 95 95
Fax: +43 (0) 7242 - 7 95 95 - 4

E-Mail: e.zinnhobler@remax-power.at
Internet: www.remax.at

Jedes RE/MAX-Büro ist ein rechtlich und wirtschaftlich eigenständiges Unternehmen

Kennen Sie jemanden, der eine Immobilie kaufen oder verkaufen, mieten oder vermieten möchte?
Ich freue mich auf Ihre Empfehlung!



RE/MAX
Immobilien-Service
lokal-regional-international



Friedrich Zinnhobler
Präsident des Fliegerclubs Weiße Möwe Wels



Liebe Mitglieder und Freunde der WEISSEN MÖWE WELS !

Der 27. Mai ist der Präsidententag !

Kurz zur Vorgeschichte: Vorstandsmitglieder haben recherchiert, dass Präsident Peter Rudolph am 27. Mai 1993 die Funktion des Vereinspräsidenten aus privaten Gründen zurückgelegt hat. Der logische Nachfolger war damals, zumindest interimistisch, der 1. Vizepräsident, und das war eben ich selbst. In den Folgejahren wurde ich bei den Wahlen immer wieder bestätigt und somit war ich am 27. Mai 2003 genau 10 Jahre Präsident der „WEISSEN MÖWE WELS“. 10 Jahre sind natürlich Grund genug für eine kleine Feier.

Und eine solche gab es auch, veranstaltet vom Vorstand und vom Wirtsteam Andrea di Pauli und Helmut Haudum. Während des gemütlichen Beisammenseins wurde plötzlich der Gedanke geboren, den 27. Mai als „Präsidententag“ einzuführen, der als solcher auch Platz in der Vereinsgeschichte haben soll. Somit gilt seit 2003, zumindest für Insider, der 27. Mai als „Präsidententag“.

Die Präsidenten der WEISSEN MÖWE WELS seit der Vereinsgründung am 29. April 1949.



DI Fritz Leber
1949-1950



Obst. Alois LINDMAYR
1950-1954



Ing. Hans BÖHM
1954-1958



Franz HAMADER
1958-1990



Peter RUDOLPH
1990-1993



Friedrich ZINNHOBLER
seit 1993

A promotional image for Aerial Helicopter. The background is a bright blue sky with a large, semi-transparent banner at the top containing the website address 'www.aerial.at'. In the foreground, a silver helicopter with blue stripes is shown in flight, viewed from a low angle. The helicopter has 'www.aerial.at' printed on its side. In the background, another similar helicopter is visible, flying away. The overall aesthetic is clean and professional, emphasizing the company's aviation services.

www.aerial.at

Aerial Helicopter
Flugplatzstraße 1
A-4600 Wels, Austria

Tel: +43(0)7242 351078
Fax: +43(0)7242 211068
E-mail: wels@aerial.at
[Http://www.aerial.at](http://www.aerial.at)



Hannes Schweitzer, Uhrmachermeister Hübner Wels

Sehr geehrte Damen und Herren,

Flugzeuge von Einst waren eine einzige Zumutung für mechanische Uhren. Riesige Flugzeugmotoren sorgten für extreme Magnetfelder und noch extremere Vibrationen. Dazu kamen Hitze, Kälte und Druckverhältnisse, die einem Zeitmesser arge Probleme bereiten konnten. Dabei war die Uhr für die Piloten jener Tage neben Kompass, Landkarte

und Lineal die einzige Navigationshilfe und somit ein absolutes Überlebens-Instrument. Von der Präzision und der unter allen Bedingungen perfekten Ablesbarkeit einer Fliegeruhr hing für den Piloten und seine Crew nicht weniger als Alles ab.

Hannes Schweitzer

IWC – DIE NEUEN FLIEGERUHREN

1936 präsentierte IWC die erste Spezialuhr für Flieger, die bereits über ein antimagnetisches Uhrwerk verfügte. Schon damals war ein optimal ablesbares Zifferblatt mit Leuchtziffern auf schwarzem Grund zu finden. 1940 folgte dann die „Grosse Fliegeruhr“, ein Modell, das mit langen Lederbändern über dem Overall getragen wurde. IWC präsentiert uns heute eine überarbeitete Fliegeruhren-Kollektion und bietet damit allen Uhrenliebhabern die Möglichkeit authentische Zeitmesser mit absoluter Spitzentechnik zu erwerben.



1. IWC – Fliegeruhr Mark XVI

Automatikwerk, vergrößertes Edelstahlgehäuse (39 mm), Weich Eisen-Innengehäuse, 42 Stunden Gangreserve, Krokodlerband mit Dornschnelle. Euro 2.870,-

3. IWC – Grosse Fliegeruhr

Manufakturkaliber, Pellaton-Aufzug, Gangreserve 168 Stunden, Zentrumssekunde mit Stoppvorrichtung, entspiegeltes Saphirglas, Edelstahlgehäuse, Krokodlerband mit Fallschnelle. Euro 11.000,-

2. IWC – Fliegeruhr Midsize

Automatikwerk, Edelstahlgehäuse (34 mm), Weich Eisen-Innengehäuse, wasserdicht bis 60 Meter, Krokodlerband. Euro 2.760,-

4. IWC – Fliegeruhr Chrono Automatik

Automatisches Chronographenwerk, vergrößertes Edelstahlgehäuse (42 mm), Weich Eisen-Innengehäuse, 44 Stunden Gangreserve, Krokodlerband. Euro 3.600,-

IWC – Fliegeruhr Spitfire Mark XVI

Automatikwerk, Edelstahlgehäuse (39 mm), Weich Eisen-Innengehäuse, 42 Stunden Gangreserve, Krokodlerband Euro 2.870,-



Die besten Marken und das beste Service in Oberösterreich finden Sie bei:

Generalversammlung

Diese nach dem „Neuen Vereinsstatut“ entsprechend durchgeführte Generalversammlung wurde durch sehr prominenten Besuch ausgezeichnet, wie Bgmstr. Dr. Peter Koits, Altbürgermeister KR. Karl Bregartner und Stadtrat Roland Strauß, und nahm einen beeindruckenden geordneten Verlauf. Die einzelnen Referenten gingen in ihren Berichten deutlich auf die ihren Zuständigkeitsbereichen entfallenden Vorkommnisse ein und beantworteten klar und deutlich alle vorgebrachten Anfragen.

Einen sehr wertvollen Beitrag lieferten mit ihren Finanzbericht auch die beiden Rechnungsprüfer (Mag. DDr. Herbert Helml und Franz Pretl), die wichtige Hinweise für Neuanschaffungen und Einsparungen aufzeigten.

Unter dem Tageordnungspunkt „Ehrungen“ wurden 2 Vereinsmitglieder (Siegi Attenberger und Waldemar Steller) wegen ihrer vielseitigen Verdienste und ihrer Vereinstreue einstimmig zu „Ehrenmitgliedern“ der Weissen Möwe Wels ernannt (siehe Bericht Seite 8).

Die Generalversammlung fand einen würdigen Abschluss mit dem bestens vorbereiteten und großartig vorgetragenen DIA-Vortrag von Siegi Attenberger über Fliegen in Südafrika und Namibia.

Friedrich Zinnhobler

Die Gäste



Bgmstr. Dr. Peter Koits, Bgmstr. a.D. KR Karl Bregartner mit dem Vereinspräsidenten

Ansprache des Bürgermeisters

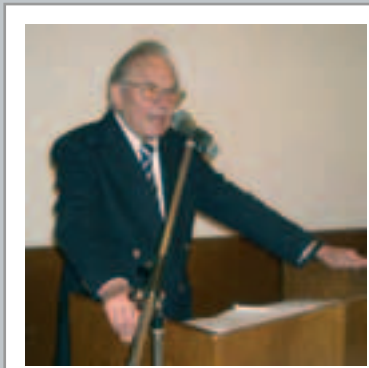


Flugplatzreferent STR. Roland Strauß



am 31. März 2006

Die Referenten



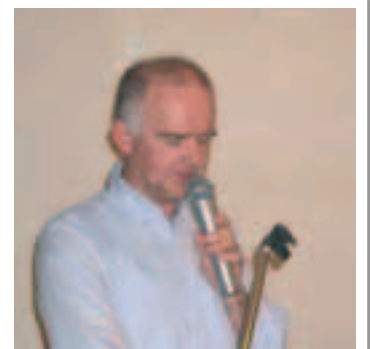
Der Präsident beim Jahresbericht



Sektion Motorflug
Ing. Dietrich Fischer



Sektion Segelflug
DI(FH) Thomas Radler



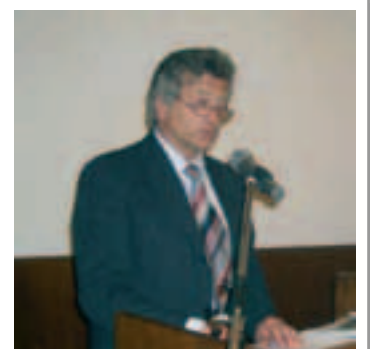
Sektion Fallschirmsprung
Ing. Heinz Obermayr



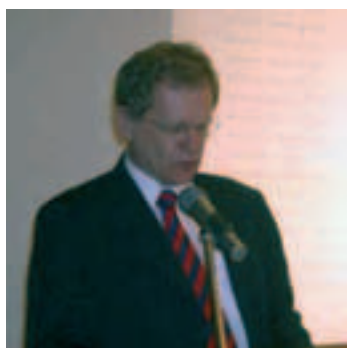
Sektion Modellflug
Johannes Dorant



Sektion Ultralight
Franz Mayer



Vorsitz. Betriebsausschuß
Johann Frisch



Finanzreferent
Mag. Johannes Eder



Pressereferent
Ernst Hartl



Rechnungsprüfer
Mag. DDr. Herbert Helml
Franz Pretl



Überreichung der Ehrenurkunden durch den Vereinspräsidenten

Ehre - wem Ehre gebührt

Siegfried Attenberger

Siegi, wie ihn auf unserem Flugplatz jeder kennt, ist seit 1959 Mitglied der „Weißen Möwe Wels“, das sind immerhin 47 Jahre !

Sein fliegerischer Lebenslauf ist eine einzigartige Fliegengeschichte. Segelflugausbildung 1959, dann bis 1965 auch Segelfluglehrer, aber wie ging es weiter ?

Ab 1965 Motorflugberechtigung, 1968 Lehrerberechtigung, u.a. für Kunstflug, Schleppflug, Nachtsichtflug, Instrumentenflug, CPL, 2-mot Ausbildung –Lehrer, sowie Prüfer bei der AustoControl GmbH für die oben angeführten Berechtigungen.

Als einer der wenigen österreichischen Piloten besitzt Siegi ein Rating für Wasserflugzeuge. Bis dato absolvierte er ca. 8000 Flugstunden und an die 18500 Starts! Als Fluglehrer und Ausbildungsleiter schulte er bereits mehr als 450 Piloten der Weißen Möwe Wels.

In den letzten Jahren durchflog er die Weiten der USA, Kanada, Australien, Chile und Südafrika. Europa kennt er beinahe auswendig.

Die Ernennung zum Ehrenmitglied der Weißen Möwe Wels ist ein aufrichtiges „Danke schön“ des Clubs für seine Vereinstreue und großartigen Leistungen.

Friedrich Zinnhobler

Waldemar Steller

„Waldemar“ ist seit 1965 Mitglied der „Weißen Möwe Wels“, das sind 41 Jahre. Von 1998 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2005 war er als Dienstnehmer angestellter Betriebsleiter.

Von Beginn seiner Mitgliedschaft bis zu seiner Anstellung, das ist ein Zeitraum von 33 Jahren, war er in seiner Freizeit fast ausschließlich auf dem Flugplatz tätig und hier auch für alle anfallenden Arbeiten verfügbar.

Z.B.: Aushilfe in der Betriebsleitung , Flugzeug-überstellungen, Reparaturarbeiten, Schneeräumung, Sauberhalten des Hangars und Geländes, Anstreich- und Beschriftungsarbeiten u.v.m. ...

Der Flugplatz war und ist es heute noch, sein zweites Zuhause, für das er sich immer wieder voll eingesetzt hat!

Auch nach seiner Pensionierung bleibt er der „Weißen Möwe Wels“ im wahrsten Sinne des Wortes voll erhalten, sowohl als Aushilfsbetriebsleiter, als auch für jede andere ihm zumutbare Arbeit.

Zum Dank für dieses jederzeitige Engagement wurde er bei der Generalversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied der Weißen Wöwe Wels ernannt.

Friedrich Zinnhobler

AIRCRAFT FOR SALE



Cessna 172 IFR

Büro:

Weißer Mäwe Wels
Marcus Schrögenauer
+43 (0)7242/26499-0
office@wmw.at

Direkt:

Sektionsleiter Motorflug
Dietrich Fischer
+43 (0)676/4083 717
office@wmw.at



Auftakt zur Flugsaison 2006

Am Sonntag, den 30. April 2006 spielte die Magistratskapelle Wels unter der Leitung von Landesmusikschuldirektor Walter Rescheneder sozusagen als „Mai-Ständchen“ flotte Marschmusik für den Vorstand und alle anwesenden Gäste. Unter anderem kam auch unser Weiße Möwe-Fliegermarsch zur Aufführung.

Mit viel Applaus und anschließendem Freibier – gespendet vom Wirteteam Andrea di Pauli und Helmut Haudum, wurden die Vorführungen herzlich mit dem Wunsch bedankt, dass es im Jahre 2007 zum ähnlichen Anlaß ein fröhliches Wiedersehen gibt.

Friedrich Zinnhobler



Walter Reschender und Friedrich Zinnhobler

mit flotter Marschmusik



Symphonie der Ballone

Johann Schön - Gedächtnisfahrt

13. Mai 2006





Mit freundlicher Genehmigung - Copyright: Erich Steinerberger
ESV-Fotoclub-Bahnbau-WELS
www.fotoclubwels.org

Sehr gut besucht war die Veranstaltung
"Symphonie der Ballone"



Pilotennachwuchs

Tandemsprung unter Beobachtung



Vorbereitung



Ihr Partner für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Was immer Sie vorhaben, vertrauen Sie einem der weltweit größten Finanzdienstleister. Vertrauen Sie der Allianz. Wir sorgen dafür, dass Sie mit Sicherheit mehr erleben.

Zukunftsvorsorge mit der Allianz BonusLife: Schon ab 10,- Euro Monatsprämie haben Sie Anspruch auf eine staatliche Förderung von 8,5%. Nähere Informationen bei

Richard Schutti, Mobiltel. 0699/12 12 00 55

4600 Wels, Durisolstrasse 1, Telefon (07242) 442 57-86464, Fax (07242) 442 57-76464

Weil ich noch viel vorhab. >>

Allianz 



A World of Difference



Fritz Leber - Mitglied Nr. 001

Sehr geehrter Herr Schrögenauer!

Anlässlich der offiziellen Vereinsgründung des Segelflug und Modellbauklubs Wels „Weiße Möwe“ am 29.4.1949 wurde ich zum ersten Vereinspräsidenten gewählt. (Mitgliedsausweis Nr. 1). Wegen meines Studiums und meiner späteren Berufstätigkeit in Graz wurde meine Zeit für Wels sehr knapp. Ich legte daher 1 Jahr später die Präsidentschaft in die Hand von Herrn Oberst a.D. Alois Lindmayr. Soweit ich meine Zeit in Wels verbringen konnte war ich für die Weiße Möwe als Fluglehrer tätig.

Das beiliegende Foto stammt vom 07.09.2006 nach der Landung am Flugplatz Wels, wo ich Mitglieder aus alten Zeiten traf.

Ich bin stolz darauf, dass die WMW mittlerweile zu einem der stärksten und erfolgreichsten Flugvereine Österreichs gewachsen ist und nach wie vor einen der schönsten Flugplätze betreibt.

Besonders begrüßen möchte ich meine noch in Wels verbliebenen Kameraden aus der Gründungszeit: Willi Stockinger und Franz Hamader!

Glück ab gut Land!

Euer Fritz

Flugbewegungen:

Insgesamt gab es 2005 27225 Flugbewegungen,
das ist ein plus von 1872 Bewegungen gegenüber dem Jahr 2004
sowie ein minus von 2532 gegenüber 2003 !

Anrainer

Insgesamt haben sich für meine Begriffe die Maßnahmen wie :

am Nachmittag keine Platzrundenflüge mit Helicopter, Seilwindenschlepp, reduzierter Platzrundenbetrieb in den Abendstunden, sowie Einhaltung von An – und Abflugrouten und lärmmindernde Verfahren positiv ausgewirkt, wengleich auch diese Situation sowie auch andere Veränderungen von gewissen Lärmgegnern leider nicht zur Kenntnis genommen werden !

Das Ziel dieser Gruppe der Schattenlärm,-und Flugplatzgegner ist, lieber Heute als Morgen den gesamten Flugplatz zu schließen.

Saison 2006

Wir erlauben uns bei dieser Gelegenheit noch einmal auf die besonders sensiblen Punkte, deren Einhaltung und Verbesserung hinzuweisen.

-Segelflugstart nach Westen

 Ersuche zu diesem Punkt die Sektion Segelflug, weiter den Einsatz der Winde soweit wie möglich zu forcieren.

Allgemeine Info

-Platzrunden

-Bitte die in den verschiedensten Sitzungen und Versammlungen vorgestellte Platzrunde einzuhalten und dadurch unnötige Überflüge von verbauten Gebieten zu vermeiden!

-Dazu eine Bemerkung: Wenn die Stadt weiterhin ohne Rücksicht auf Flugkorridore für die letzten noch offenen nicht verbauten Flächen entsprechende Baubewilligungen erteilt, werden irgendwann alle Platzrunden sowie An – und Abflüge ausschließlich über verbautes Gebiet führen !

-weiter bessere Verteilung des Platzrunden und Ausbildungsbetriebes auf den gesamten Tag

-Einhaltung von An – und Abflugrouten

-Die Umsetzung von lärmmindernden Verfahren

-Einhaltung der veröffentlichten Betriebszeiten

Selfbriefing / Homebriefing

Nochmals zur Erinnerung, die Flugberatungsstellen AIS / ARO werden seit 01. April 2006 auf den Flughäfen unbemannt geführt !

Das heißt , dass die Flugplanaufgabe, Briefing und Met Briefing ausschließlich Online zu erfolgen hat.

Nach Auskunft von Hr. Baldinger wird es in Linz zur Hilfe und Unterstützung noch während einer gewissen Übergangsfrist eingeschränkt einen Mitarbeiter geben !

Bitte beachten, dass zukünftig auch für einen Flug von Wels nach Linz und Durchflug von CTR – Linz ein entsprechender Flugplan notwendig ist !

Entsprechende Veranstaltungen hat es am 15.03. und 18.03. am Flugplatz Wels gegeben .

Selfbriefing am Flugplatz ist kostenlos , Homebriefing kostet zur Zeit € 36,00 / Jahr.

Sollten noch weitere Informationsveranstaltungen zu diesem Thema gewünscht werden, bitte bei den Sektionsleitern melden.

Bei der Gelegenheit dürfen wir noch auf das Flugbeschränkungsgebiet Nationalpark-Dachstein hinweisen.

Funkdisziplin

Zur Funkdisziplin am Flugplatz Wels erlauben wir uns mitzuteilen:
SO WENIG WIE MÖGLICH, SO VIEL ES FÜR DIE SICHERHEIT
DIENLICH UND ERFORDERLICH IST !

Johann Frisch



www.vkb-bank.at

Haben Sie schon Ihre Veranlagung entdeckt?

MIT EINER HERAUSRAGENDEN VERANLAGUNG wird man entweder geboren oder man geht zur VKB-Bank. Dort machen die Berater mehr aus Ihrem Geld. Beispielsweise mit Sparbriefen, Ertragsanlagen und Investmentfonds.

Für mehr zu Ihnen
VKB Bank

4020 Wels, Kaiser-Josef-Platz 4E, Telefon 02242 417 21-0



EAA AIR VENTURE OSHKOSH

Einmal im Leben eines Fliegers sollte der Besuch auf der größten zivilen Luftfahrtveranstaltung, dem EAA Air Venture (www.airventure.org), in Oshkosh / Wisconsin, Pflicht sein. Innerhalb von 1 Woche finden sich dort ca. 11.000 Flugzeuge und beinahe 1 Million Besucher ein.

Dieser Pflicht wollten wir, das Trio bestehend aus Karl Matzinger, sowie Thomas und Karl Radler, im vergangenen Sommer endlich nachkommen. Neben den Kitplanes durften natürlich die Serienflugzeuge, Jets, Oldtimer und Warbirds nicht fehlen. Jeder namhafte Flugzeughersteller war auf der Ausstellung vertreten. Aber nicht jedem der ausgestellten Flugzeuge war das Glück beschert, in die Luft zu kommen. Einer der Höhepunkte der Flugzeugausstellung waren zweifelsohne die vom genialen Flugzeugkonstrukteur Burt Rutan entwickelten Global Flyer, mit dem die Welt in 67 Stunden Non Stop umrundet wurde und das erste Zivile Raumfahrzeug, dem Space Ship One mit seinem Trägerflugzeug White Knight. Wir durften die Landung des Global Flyers mit erleben und am letzten Veranstaltungstag durften wir beim letzten Start des Space Ship One dabei sein, als dies zum Überstellungsflug ins Udvar Hazy Museum nach Washington aufbrach.

Thomas Radler





Fallschirm Ausbildung

Heuer haben bereits drei Fallschirm-Kurse mit insgesamt 10 Schülern stattgefunden. Wir begrüßen unsere Sprungschüler Andrea, Gerhard, Andreas, Nicole, Stefan, Eva, Stefanie, Walter, Hannes und Michael sehr herzlich und wünschen euch guten Erfolg bei der Ausbildung und viele schöne Sprünge.

Heuer sind noch zwei weitere Kurse geplant, für die noch ein paar Plätze frei sind. Ich bedanke mich herzlich bei allen Lehrern für den fleißigen Einsatz, ganz besonders bei Christian, Lindi und Markus!

Erfreulicherweise gibt's wieder interessierten Lehrer-Nachwuchs: Thomas Kremshuber und Robert Weishuber sammeln bereits erste Erfahrungen im Schulungsbetrieb, um im Herbst den Lehrerkurs absolvieren zu können.

Sieglinde Lefenda



Segelflugschule 2006



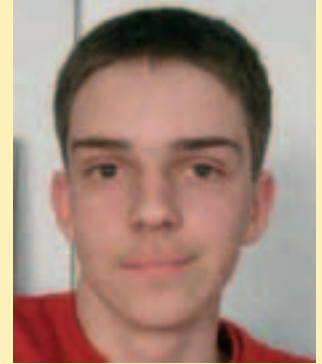
Reinhard Panhuber



Gerhard Panhuber



Klaus Hamader



Martin Hönipl

Die Segelflugausbildung von 4 Nachwuchspiloten ist erfolgreich angelaufen und mittlerweile fliegen unsere Schüler bereits alleine. Wir freuen uns, dass wir die 4 jungen Kollegen Klaus Hamader, Martin Hönipl, Gerhard Panhuber und Reinhard Panhuber in unsere Sektion aufnehmen und begrüßen dürfen. Alle 4 sind erblich mit dem Flugvirus vorbelastet. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an unsere Fluglehrer, Schlepppiloten, Startleiter, Warte und Windenfahrer für deren unermüdlichen Einsatz.

Thomas Radler

Storchenzuwachs im Hangar



Olga, Kurt und Jan

Neben dem geschrumpften UL Fieseler Storch hat vor kurzen nicht nur der original Fieseler Storch OE-AKA, sondern auch ein echter Storch in Welser Hangar Einzug gehalten. Er hat Anfang Mai unserem Ausbildungsleiter Kurt Würleitner und seiner Olga mit Jan Nachwuchs beschert. Zu diesem Anlass gratulierten wir den frischgebackenen Eltern im Namen der Weißen Möwe, übergaben ihnen ein Geschenk an dem sich zahlreiche Mitglieder unseres Clubs beteiligten und ließen es uns nicht nehmen, die Würleitner'sche Jodel dem entsprechend zu dekorieren.

Thomas Radler

Änderung ZLPV – Auswirkungen für Segelflieger

Durch die geänderte Zivilluftfahrt – Personalverordnung 2006 ergeben sich auch für die Inhaber des Segelflugscheins diverse wesentliche Neuerungen.

Die Verlängerung erfolgt derzeit wie gehabt beim Österreichischen Aeroclub. In weiterer Folge werden die Geschäftsführer der Zivilluftfahrerschulen für Segelflug (= Ausbildungsleiter) dazu autorisiert
Zur Verlängerung des Segelflugscheins ist das / die Flugbuch / Flugbücher mit den Eintragungen der letzten 60 Monate mitzuschicken.

Die wesentlichsten Änderungen sind:

Für die Verlängerung der einzelnen Startarten sind entsprechende Nachweise zu erbringen!

Der Segelflugschein und das flugmedizinische Tauglichkeitszeugnis sind unabhängige Dokumente. Beide müssen jedoch gültig sein!

Verlängerungsbedingung	innerhalb der letzten 60 Monate	innerhalb letzten zwölf Monate
Verlängerung Grundberechtigung (Klasse „a“ bzw. „1“) für Inhaber des Segelflugscheins	- mindestens 30 Landungen - für jede Startart mindestens 20 Abflüge	- mindestens 5 Landungen - für jede Startart mindestens 3 Abflüge
Verlängerung Grundberechtigung (Klasse „a“ bzw. „1“) für Inhaber des Segelflugscheins + PPL	- mindestens 15 Landungen - für jede Startart mindestens 10 Abflüge	- mindestens 5 Landungen - für jede Startart mindestens 3 Abflüge
Verlängerung Grundberechtigung (Klasse „b“ bzw. „2“) für Inhaber des Segelflugscheins	- mindestens 6 Segelflugstunden - mindestens 60 Landungen - für jede Startart mindestens 20 Abflüge	- mindestens 10 Landungen - für jede Startart mindestens 3 Abflüge
Verlängerung Grundberechtigung (Klasse „b“ bzw. „2“) für Inhaber des Segelflugscheins + PPL	- mindestens 3 Segelflugstunden - mindestens 60 Landungen - für jede Startart mindestens 10 Abflüge	- mindestens 5 Landungen - für jede Startart mindestens 3 Abflüge

Sonderberechtigung	Erlangungsbedingungen	Verlängerungsbedingungen
Segelkunstflug für Inhaber des Segelflugscheins	- Segelflüge von min. 50h als PIC - Kunstflugausbildung	- mindestens 1 Segelkunstflug als PIC innerhalb der letzten 36 Monate
Segelkunstflug für Inhaber des Segelflugscheins + PPL	- Segelflüge von min. 25h als PIC - Kunstflugausbildung	- mindestens 1 Segelkunstflug als PIC innerhalb der letzten 36 Monate
Lehrberechtigung	- min. 120 Segelflugstunden (für PPL Inhaber können max. 30 angerechnet werden) - Segelkunstflugberechtigung - Segelfluglehrerausbildung + Prüfung	- mindestens 20 Schulungsflüge innerhalb der letzten 60 Monate
Flugschülerausweis	- vollendetes 15. Lebensjahr	- Gültigkeit = 2 Jahre
Segelfliegerschein	- vollendetes 16. Lebensjahr	

Zur Verlängerung der Berechtigungen müssen die Eintragungen im Flugbuch durch die Flugsicherung, Flugplatzhalter, Betriebs- oder Startleiter bestätigt und die Richtigkeit noch einmal durch die Unterschrift des Piloten bestätigt sein.

Wird die Bedingung für eine (oder mehrere) Berechtigung(en) nicht erfüllt, so gelten diese als ruhend. Ruhende Berechtigungen können innerhalb von 36 Monaten nach Ablauf durch einen Überprüfungsflug mit einem befähigten Fluglehrer wieder aktiviert werden. Ruht eine Berechtigung länger als 36 Monate, fachliche Befähigung mittels einer theoretischen und praktischen Prüfung gesondert nachzuweisen.

Für Rückfragen stehen Ausbildungsleiter Kurt Würleitner und die Segelfluglehrer gerne zur Verfügung!
Für die Verlängerungsbedingungen für die Startart „Motorsegler im Motorflug“ sind noch keine Bestimmungen bekannt. Wir werden diese jedoch schnellstens hinterfragen.

Thomas Radler



Sonnen - Wende - Flug 2006

Mittlerweile Tradition ist, dass eine Abordnung des Fliegerclubs Weiße Möwe Wels am Morgen der Sommersonnenwende bei Sonnenaufgang startet, um sich auf den Weg zum Flugplatz Sonnen zu machen. Dort trifft man sich mit Gleichgesinnten, um den Sommer zu begrüßen und danach gestärkt mit einer Weißwurst wieder nach Hause zu fliegen.

Seit langem schon waren die Vereinsflugzeuge für diesen Morgen reserviert. Nachdem am Vorabend die Flieger durchgecheckt und die Flugvorbereitungen durchgeführt wurden, fanden sich am 21. Juni um 03:30h ca. 30 Piloten und Fluggäste am Flugplatz Wels ein. Manchen stand der Schlaf noch ein wenig im Gesicht, aber die warme Lufttemperatur entschädigte uns gleich. Die 3 Cessna 150, die Katana, die 3 Motorsegler und die Super Cub waren die teilnehmenden Vereinsflugzeuge, dazu gesellten sich noch 3 Bucker, ein weiterer UL und 3 Motorflugzeuge, um pünktlich bei Sonnenaufgang um 04:20h loc. ins Morgengrauen abzuheben. Der Wind war uns gnädig uns so konnten wir um die Anrainer zu schonen in

Richtung 09 starten und durch die Kontrollzone in Richtung Eferding durchsteigen. Die Lichter der Stadt und des Umlands in der Morgendämmerung und die zahlreichen Blitzlichter der Flugzeuge gaben ein beeindruckendes Bild. Lediglich die Sonne wollte sich wegen der Bewölkung nicht so richtig zeigen, hat dafür aber den Mond als Stellvertreter geschickt. Nach einer Flugzeit von ca. 30 Minuten erreichten wir den Flugplatz Sonnen, wo uns der Besitzer des Platzes und Urgestein der Bayerischen Fliegerei, Herr Walter Mayer, schon freudvoll erwartete. Insgesamt fanden sich dort früh morgens an die 30 Flugzeuge ein. Das Event verlief problemlos, abgesehen davon, dass einer unserer Jungbetriebsleiter beim Rückflug fast

nicht mehr in die Super Cub hineinklettern konnte. Ob das Alter des Piloten, die Weißwürste oder der Umstand dass es von vorne eingestiegen ist die Ursache war, bleibt dem Leser zu entscheiden. Um 08:00h loc landeten wir wieder am Flugplatz Wels und mit nur ein wenig Verspätung war ich nach diesem Abenteuer im Büro. Das war ein toller Tag und er wird hoffentlich im nächsten Jahr eine Wiederholung finden. Schnell noch die Bilder von der Camera runter laden und die paar Zeilen schreiben. Danach schnell ins Bett, denn der Tag dauert heute schon 20 Stunden. Sicher werde ich heute noch von dem tollen Flug träumen.

Thomas Radler



Die Motorseglerbesatzung





WEISSE MÖWE WELS

Fliegerclub &
Halter des öffentlichen Zivilflugplatzes Wels

INFORMATIONEN - NEWS - FLUGPLATZ - INFORMATIONEN - NEWS - BETRIEBSLEITUNG

Bericht Flugplatzbetriebsausschuss :

Ein sehr bewegtes und arbeitsintensives Jahr liegt seit der letzten Generalversammlung vom 18. März 2005 hinter uns. Nicht zuletzt haben uns gewisse Anrainer und sogenannte „Lärm und Flugplatzgegner“ in Bewegung gehalten.

Anzeigen gegen Piloten wegen Nichteinhaltung von Flugrouten Unterschreitung der Mindestflughöhe usw. , die es ja wie der Behörde auch bekannt im Flugplatzbereich nicht gibt, sind bei der Bezirksverwaltungsbehörde anhängig und erfordern viel Zeit !

Gleichzeitig ist auch das Projekt „zusätzliche wirtschaftliche Nutzung vom Flugplatzareal“ schon etwas konkreter geworden.

Mitarbeiter:

Bei den Mitarbeitern in der Betriebsleitung hat sich in den letzten Monaten und Wochen einiges verändert !

- Herr Waldemar Steller ist seit Oktober 2005 in Pension
- Herr Engelbert Bidmon hat am 1.03.06 als neuer Mitarbeiter in der Betriebsleitung begonnen. Herr Bidmon war bereits mehr als 2 Jahre als Aushilfsbetriebsleiter bei uns tätig. Herr Bidmon ist seit 1985 Mitglied beim Fliegerclub und ist Inhaber des SF-Scheines und hat die PPL – Berechtigung sowie AFZ, IFR und CPL. Ebenso ist Herr Bidmon Checkpilot bei der Sektion Ultralight.
- Herr Karl Hamader hat mit Ende Februar 2006 beim Fliegerclub gekündigt und um eine einvernehmliche Lösung des Dienstverhältnisses gebeten !
- Mit dem Ausscheiden von Herrn Hamader fehlte wieder ein Mitarbeiter in der Betriebsleitung.
- Und wie sich die Dinge im Leben so entwickeln hat man auch manchmal Glück ! Am 2. März hatte ich ein Bewerbungsschreiben als Mitarbeiter in der Betriebsleitung von Herrn DI (FH) Peter Rohn in der Hand. Herr Peter Rohn, am 06. Juni 1976 in Linz geboren, Wohnhaft in Schwanenstadt, hat eine Handwerksausbildung in Tischlerei und Möbelbau mit AHS-Matura abgeschlossen. Neben 2 Semester für EDV und Organisation hat Herr Rohn an der Fachhochschule Wels „Automatisierte Anlagen- und Prozesstechnik“ studiert und als Diplom Ingenieur (FH) abgeschlossen. Herr Rohn ist in Besitz eines US- und österreichischen Privatpilotenscheines sowie der Kunstflugberechtigung. Zur Zeit macht er beim Fliegerclub die IFR-Berechtigung. In der Vorstandssitzung vom 23.03.06 hat der Vorstand auf meinen Antrag einstimmig den Beschluss gefasst, Herrn Peter Rohn, Mitglied beim Fliegerclub seit 2002 , als Mitarbeiter in der Betriebsleitung anzustellen. Herr Rohn hat seinen Dienst am 01. Mai 2006 angetreten und kann somit die Betriebsleitung rechtzeitig vor Saisonbeginn entsprechend verstärken. Wir wünschen sowohl Herrn Bidmon als auch Herrn Rohn viel Erfolg und Freude bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit !

Möchte mich an dieser Stelle stellvertretend für alle, die eine der schönsten Flugsportanlagen Europas benützen, für den verantwortungsvollen Einsatz unserer Mitarbeiter, Marcus Schrögenauer im Büro, unserem verantwortlichen Betriebsleiter Herrn Oliver Hackenberg, bei allen Mitarbeitern in der Betriebsleitung sowie den Aushilfsbetriebsleitern, die sehr wesentlich für Ablauf eines störungsfreien Betriebes verantwortlich zeichnen, für den Einsatz im letzten Jahr,

Flugplatz Wels - im Einklang mit Natur und Umwelt



INFORMATIONEN - NEWS - FLUGPLATZ - INFORMATIONEN - NEWS - BETRIEBSLEITUNG

recht herzlich bedanken !

Gleichzeitig die Bitte an alle, auch in Zukunft nach bestem Wissen und Gewissen die Verantwortung, für einen sicheren Betrieb und störungsfreien Ablauf am Flugplatz Wels, wahrzunehmen.

Baumaßnahmen:

An Baumaßnahmen haben wir im letzten Jahr die Sanierung vom Hallenvorfeld (Helicopterabstellfläche) abgeschlossen.

Insgesamt 10km Risse an Rollwegen und Piste ausgebessert.

Eine Dach, das unsere Tankstelle besser vor Umwelteinflüssen schützen soll errichtet.

Alleine für diese Arbeiten wurden € 80.000,00 aufgewendet !

Noch im Herbst haben wir die Firma Molin mit der Tankstellensanierung beauftragt. Sanierungskosten ca. € 40.000,00 Die Arbeiten sind bis auf einige Abschlussarbeiten abgeschlossen.

Spritproben wurden entnommen, vom Institut für Mineralölprodukte getestet und freigegeben.

Somit ist die Tankstelle ab sofort wieder uneingeschränkt in Betrieb.

Zu den wichtigsten Projekten in den nächsten Jahren gehören je nach Ergebnis der Projektgruppe „Flugplatz Neu mit wirtschaftlicher Teilnutzung“ neben den permanenten Sanierungsarbeiten der gesamten Anlage:

- Ökologieprojekt
- Neue Einstellhalle
- Sanierung vom Hangardach

Diese Projekte stecken zur Zeit in den Bewilligungsverfahren, und an der Zustimmung der Stadt Wels, wo man immer wieder auf das Gesamtkonzept Flugplatz mit Industriegebiet verweist !

Generell ist zu den laufenden Sanierungsarbeiten der Flugplatzanlagen anzumerken, dass verschiedene Einrichtungen wie Rollwege und Piste 35 Jahre alt sind und daher auch zukünftig entsprechende Mittel zu deren Erhaltung notwendig sind !

Erlaube mir bei dieser Gelegenheit einmal zu erwähnen, dass der Fliegerclub durch die vielen Erhaltungsarbeiten und Kosten, die lt. Verträge von der Stadt Wels zu erledigen wären und wir in der Zwischenzeit nur mehr sehr sehr bescheidene Unterstützung von der Stadt Wels erhalten , umgelegt der Fliegerclub wesentlich mehr Miete bezahlt, als es von verschiedenen Seiten immer wieder erwähnt wird.

Die Stadt sollte sich eigentlich glücklich schätzen, einen Mieter wie den Fliegerclub zu haben, der die eigentlich der Stadt zustehenden Aufgaben immer wieder verantwortungsvoll erledigt !

Und dass noch dazu ohne Stadtratsgehalt von unserem Präsidenten !

Flugplatzbetriebsausschuss-Vorsitzender
Hans Frisch



WINTERTAGE 06

Alfred Lepka

Nun ist die Saison 2006 voll im Gange. Nach dem extremen Winter, war jeder heiß aufs Fliegen. Manche Modellflieger haben es natürlich auch im Winter probiert und sich bei der meist Ostwindlage /Schönwetter kalte Finger und hängen gebliebene Autos geholt. Durch die langanhaltende Schneedecke kam natürlich auch das Wild zu unserer Hütte und hat bei den Büschen Rinde abgefressen.

Aber die Natur regeneriert alles. Unser neuer Rasen hat den Winter gut überstanden und steht voll im Saft. Beim Frühjahrsarbeitseinsatz wurden auch neue Säulen für die E-Stecker gesetzt, jedoch der "Anschluss" fehlt noch. Bitte HUBSI!! In der Hütte ist auch alles OK. Bitte die Ordnung und Sauberkeit so beibehalten. Das

ANFLIEGEN und der SEKTIONS-WETTBEWERB wurden auch schon durchgeführt. Leider konnte ich aus Gesundheitsgründen nicht dabei sein und so nichts berichten. Unser PIPPI FUZZ Wettbewerb musste schneebedingt auch zwei Termine ausfallen lassen und konnte erst am 10.04. beginnen.

Nach 4 Bewerbungstagen können wir uns über die große Zahl an Teilnehmern und über die Turbulenz bei den erfolgten Zeiten freuen. Ebenfalls ist der Schmäh wieder zur vollen Größe erstanden. Einige Kollegen sind halt wieder dazu verdammt, das Landen auf der "Landebahn" zu üben. Außerhalb können sie es schon ganz gut. Das bisherige Ereignis schlechthin war die "KORALPE"! Wir waren

vom 25.05. bis 28.05. auf der Sonnenseite Österreichs. Bei der herrschenden Westwetterlage ging es, ausgenommen am Samstag, einfach höllisch. Vorherrschend waren natürlich die "BEE" Flieger und das in Mengen von teilweise 12 Stück.

Auch ich habe hineingeschnuppert und Jürgens Modell ausprobieren dürfen. Beim ersten Flug war die Landung gleich auf dem Dach des alten Baues, doch mit Jürgens und des Windes Hilfe ging es gut aus. Ich bin begeistert und lege mir einen zu. Rudi sen. will es ja auch, aber sein "Image" hindert ihn daran. Über den Ablauf auf der Koralpe wird ja Gaby berichten und so möchte ich über meine menschlichen Beobachtungen berichten, die ja auch von

Bedeutung sind, etwas sagen. Betonen möchte ich, dass es meine eigene Meinung, ohne Zutun anderer, ist. Zuvor noch: Rudi jun. ist bei einem Modell ein Servo eingegangen. Er hat sich, mit anderen Dingen, am Samstag beim Schweighofer eines geholt. Er war jedoch wieder so schnell zurück dass ich den Verdacht habe, er war nicht in Deutschlandsberg sondern beim "GTI" Treffen am Wörthersee!!!!

Unser Sektionsleiter Hannes steht über den Dingen. Er strahlt Ruhe und Sicherheit aus und wird ohne Wenn und Aber akzeptiert. Seine Entscheidungen, auch in heiklen Dingen, sind überlegt und endgültig. Sein Stellvertreter Herbert steht ihm nicht nach und ist mit seiner Sachkenntnis immer eine Stütze. Seine Söhne, durch ihn als Vorbild geschult, glühen direkt vor Eifer und Freude beim Modellfliegen. Rudi jun. ist unser "Vereinspolterer" im positiven Sinne. Er dominiert durch seine Stimmgewalt und seine "Darstellung" bei allen Gesprächen

und beim Schmähführen. Er hat große Sachkenntnis und ist ein Klassemodellflieger, der in jeder Situation positiv handelt.

In fliegerischer Not (Absaufen) steht er jedem Modellflieger bei. Jürgen ist ein Kollege mit der "feinen Klinge". Er hat natürlich großes Fachwissen und lässt auch jeden, der es braucht, daran teilhaben. Vielleicht hält er sich dabei etwas zuviel zurück, aber das ist eben seine Art. Wenn er sieht, dass irgendwo technische Hilfe bei einer Reparatur notwendig ist, greift er sofort zu, ohne aufdringlich zu sein. Auch sein Rat beim Fliegen ist oft gefragt und kommt prompt. Über unseren Dr. Gerhard möchte ich nur sagen: Er ist beim Modellfliegen immer ein "Sir". Herbert D. ist immer ein "Mann für alle Fälle". Fliegerisch hat er sich immens gesteigert und seine Landungen sind fast immer super. Bei den leider bei ihm oft anfallenden Reparaturen sollte er sich mehr Zeit lassen, obwohl es ihn immer zum Fliegen drängt. Vielleicht sollte er seinen

Hund zum Fliegerapportieren abrichten dann hätte er ein ruhigeres und nicht so anstrengendes Modellfliegenleben.

HUBSI fliegt seinen BEE gekonnt und gibt sich im übrigen "ruppig". Er ist es jedoch sicher nicht wirklich. Ich habe jetzt nur über die etwas "herausragenden" Kollegen unserer Truppe berichtet, ohne die übrigen abzuwerten. Hoffentlich habe ich nichts falsches erlebt und geschrieben und es trägt mir niemand etwas nach. Schade ist, dass von der Pensionistengang nur Rudi sen. und ich dabei waren.

Die KORALPE ist nach wie vor ein Hit in fliegerischer, kameradschaftlicher und kulinarischer Hinsicht. Ich bin guter Hoffnung, noch viele solcher Tage dort erleben zu können. Zum Abschluss und zur Erinnerung noch ein Bild aus "Wintertagen 06".

Euer Sektionsschreiber
Alfred LEPKA

Das Prinzip Freude. Der neue BMW 1er ist da.



Agilität, Dynamik, Komfort, Design. Freude hat viele Facetten, die es zu erfahren gilt. Im neuen BMW 1er. Jetzt bereit zur Probefahrt bei

**Geyrhofer & Sohn
GesmbH**

Wohn-Garten-Str. 122
4800 Wien
Tel. 01-7242-44 8-0
Fax 01-72-42-44 8-42


Freude am Fahren

BMW 120i (110 kW/150 PS); Kraftstoffverbrauch gesamt 5,6 l/100 km; CO-Emission 178 g/km.

LEISTUNG. PRESTIGE. INNOVATIONSFREUDE.

Nur ein schönes Flugzeug ist ein gutes Flugzeug. Auch BREITLING vertritt diese Philosophie und hat sich konsequent dem Bau hochleistungsfähiger Instrumentenuhren für anspruchsvollste Profis verschrieben. Unsere Chronographen erfüllen in Sachen Robustheit, Funktionalität und Präzision strengste Kriterien, und wir lassen jedes Uhrwerk von der obersten unabhängigen Instanz, der Offiziellen Schweizerischen Chronometerkontrolle (COSC), zertifizieren. Es ist also kein Zufall, dass BREITLING als anerkannter Ausrüster der Fliegerei gilt.

www.breitling.com



CHRONOMAT EVOLUTION

HÜBNER

UHRMACHERMEISTER SEIT 1914

LINZ, KLOSTERSTRASSE 2, 0730/77 33 60
WELS, SCHMIDTGASSE 5, 07242/21 17 17



BREITLING
1884

INSTRUMENTS FOR PROFESSIONALS™

Impressum: P.b.b. Zul. Nr. GZ 03Z034846 M
Verlagspostamt 4601 Wels; Erscheinungsort Wels
Eigentümer und Herausgeber:
Fliegerclub WEISSE MÖWE WELS
Flugplatzstraße 1, 4600 Wels, Postfach 197
Tel.: +43 / (0)7242 / 26499-0
E-mail: office@wmw.at
[Http://www.wmw.at](http://www.wmw.at)